

## Evangelische Kirchengemeinde Dülmen



### Gemeindekonzeption

- I. Wer wir sind
- II. Unser Leitwort
- III. Unser Gemeindeleben

#### I. Wer wir sind

Die Evangelische Kirchengemeinde Dülmen gehört zur Evangelischen Kirche von Westfalen.

Sie ist Teil des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt – Coesfeld – Borken

Sie arbeitet eng zusammen mit den Nachbargemeinden Billerbeck, Coesfeld und Nottuln in einem Kooperationsraum.

Zu „Evangelisch in Dülmen“ gehört auch ein Evangelischer Friedhof, eine Evangelische Kindertagesstätte, eine Evangelische Grundschule, das Evangelische Altenhilfezentrum und die Schuldnerberatung der Diakonie WeSt.

Die Gemeinde wird geleitet vom Presbyterium, in dem Pfarrer\*innen und Presbyter\*innen vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Organisatorische Unterstützung leistet das Gemeindebüro.

Das Büro ist Informationsdrehscheibe für alle Mitarbeitenden und die Gemeindemitglieder.

Rechtliche und verwaltungstechnische Zuarbeit erhalten wir vom Kreiskirchenamt in Münster.

#### II. Unser Leitwort

Wir laden ein, Gottes Freundschaft miteinander zu (er-)leben

Jesus spricht: (Joh. 15,12+14)

Das ist mein Gebot: Ihr sollt einander lieben – so wie ich euch geliebt habe.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr mein Gebot befolgt.

Das Leitwort ist unter Beteiligung vieler Gemeindeglieder entstanden.

Es beschreibt nicht nur, worauf unsere Gemeinde gründet, sondern auch, wie wir als

evangelische Christinnen und Christen in Dülmen sie uns wünschen und gestalten wollen.

Von Gottes Freundschaft zu uns Menschen zu reden, ist ungewohnt. Dieses Wort enthält aber

viel von den Begriffen, mit denen wir sonst Gottes Zuwendung zu beschreiben versuchen:

Gottes Liebe, Gottes Begleitung, Gottes Treue. Es ist ein heute ganz alltäglich gebrauchtes

Wort für ein hohes Gut. Für viele Menschen ist Freundschaft wichtig, weil sie dort

Verlässlichkeit, Vertrauen, Akzeptanz und wohlmeinende kritische Begleitung erleben und

gemeinsame Interessen teilen können. Was wir uns von Menschen wünschen,

finden wir bei Gott in unüberbietbarer Größe.

Gottes Freundschaft verbindet uns auch untereinander und wird zum Kriterium für den Um-

gang miteinander. Seine Freundschaft miteinander einladend und offen zu leben und zu

erleben bedeutet, dass alle willkommen, beteiligt, persönlich berührt und aktiv sein dürfen und können.

So versuchen wir in herausfordernder Zeit Gemeinde zu sein.

### III. Unser Gemeindeleben

Wir sind eine dynamische Gemeinde im Grenzbereich zwischen katholisch geprägtem Münsterland und säkularem Ruhrgebiet.

Wir sind eine lebendige Gemeinde, zukunftsorientiert und offen für Neues.

Wir gestalten unser Leitwort in Wort und Tat. Konkret sieht das so aus:

## Wir laden ein, Gottes Freundschaft zu (er-)leben

<i>in Wort</i>	<i>und Tat</i>
<p>Wir sprechen von Gottes Liebe zu allen Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wir feiern Gottesdienste in verschiedenen Formen und für verschiedene Zielgruppen</li><li>- Wir bieten Glaubenskurse in verschiedenen Formen</li><li>- Wir nehmen aus christlicher Sicht Stellung zu gesellschaftlichen und politischen Fragen</li><li>- Wir bereiten Jugendliche im Konfirmandenunterricht auf ein Leben vor, dem der christliche Glaube Sinn gibt</li><li>- Im Wissen um unsere evangelische Identität sind wir offen für ökumenische Zusammenarbeit</li></ul>	<p>Wir geben Gottes Liebe zu allen Menschen weiter</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wir sind Ansprechpartner für Menschen aller Altersgruppen</li><li>- Wir haben Angebote speziell für die ältere Generation</li><li>- Wir bieten Kindern und Jugendlichen in den Ferien Freizeitaktivitäten an</li><li>- Wir begleiten und finanzieren (anteilig) die Arbeit des Evangelischen Martin-Luther-Kindergartens</li><li>- Wir beraten und begleiten Menschen, die aus aller Welt zu uns kommen</li><li>- Wir ermöglichen Musik verschiedener Stilrichtungen als bereicherndes Element unseres Gemeindelebens</li><li>- Ehrenamtliches Engagement trägt und bereichert unser Gemeindeleben</li><li>- Wir arbeiten zusammen mit der Beratungsstelle des Diakonischen Werkes auf dem Gemeindegelände</li><li>- Wir nutzen die verschiedenen Möglichkeiten der modernen Medien</li></ul>

## GOTTESDIENSTE

6x Sonntagmorgen  
1x Auszeit  
Schulgottesdienste - 8 Schulen  
4x Altenheime  
2 Jugendgottesdienste  
1x You tube Andacht  
Adventsaktionen  
1x Taufgottesdienst  
1x Tauffest/Jahr

## JUGENDARBEIT

Konfis 2 jährig (Grundkurs, Projektkurs),  
Konfis Projektstage, Freizeit, Konfitüre  
Konfi-Events  
3 Freizeitangebote im Sommer  
Ehrenamtlichen Treff  
Jugendausschuss  
Ca 40 jugendliche Ehrenamtliche

## DIAKONIE

Unterwegs zu Menschen – Gemeindegewester  
Cafe International (Teil der ÖFID),  
Kirchenasyl  
Donnerstag Nachmittag  
Kleiderstube, Kindergarten, AHZ

## GEMEINDE

### GESTALTET GEMEINDE

Cafe Miteinander  
zu unterschiedlichen Themen  
Viele Ausschüsse und Arbeitskreise mit Eh-  
renamtlichen (Lektoren, Abendmahlhelfer-  
kreis, Liturgie, Fundraising, Vielfalt,...)  
Küster, Kirchcafe  
Vielfalt, Liturgiereform, Pers. Glaubenskurs  
Kleines Gemeindefest



**BLICK NACH VORN**

Ein  
Pfarrer  
vor Ort  
erhalten

Bürozeiten  
erhalten

Organisation über Church-  
desk ausweiten

Fundraising ausbauen

Öffentlichkeitsarbeit  
optimieren

Interne Kommunikation verbessern:  
Ehrenamtskoordinatoren

## BAUSTELLEN/PROBLEME

Musik: Umstellung vom Hauptamt zum Neben- und  
Ehrenamt schwierig  
Vielzahl der Gebäude: Kirche, Gemeindezentrum,  
Bürohaus, 2 Pfarrhäuser, "Diakonie"-Haus,  
Küsterhaus  
Finanzen: Rücklagen vorhanden, Unterdeckung  
vermeiden  
Personal: Hausmeister, Diakon, Büro  
Belastung der Kirchmeister durch Bürokratie  
Mitgliederschwund: 100 im Jahr  
Öffentlichkeitsarbeit (viele Kanäle)  
Arbeit mit Kindern: kein Selbstläufer mehr  
Zukunft der Predigtstätte Buldern  
Zukunft der Auszeit  
Friedhof